

11.06.2018

Schweiz: Landwirte verdienen mit Fischzucht kaum Geld

Nur wenige Schweizer Landwirte konnten sich mit Fischzucht etablieren. Das sei das Fazit einer Umfrage in der Zentralschweiz. "Viel wurde den Bauern in den letzten Jahren versprochen mit der Produktion von Fischen auf Bauernhöfen. Die Praxiserfahrungen haben aber gezeigt: Damit lässt sich kaum das große Geld verdienen", meint die Bauernzeitung. Eine große und leichte Alternative zu Milchvieh oder Schweinehaltung sei die Fischzucht schon gar nicht. Dennoch konnten sich in der Zentralschweiz einige Fischzüchter von Egli und Zander mit eigenen Marken etablieren. Allerdings soll der Preisdruck mit dem Einstieg von Großanlagen wie der Basis 57 in Erstfeld zunehmen. Die in Bern ansässige Agrargenossenschaft Fenaco testet seit Oktober 2017 auf einem Pilotbetrieb in Büron (Kanton Luzern) die Praxistauglichkeit der Fischzucht in der Landwirtschaft. "Die ersten Zwischenergebnisse zeigen, dass dies technisch sehr anspruchsvoll ist, mehr Arbeitszeit bedingt als erwartet und die Produktion sehr teuer sei", schreibt die Bauernzeitung. Landwirt Christian Steiger aus Büron, der die Pilotanlage betreut, warnt seine Berufskollegen: "Fische sind viel anspruchsvoller als andere Nutztiere."

Lesen Sie zur Fischzucht im Schweinestall auch im FischMagazin-Archiv:

23.11.2017 [Schweiz: Genossenschaft prüft mit Test-Anlage Fischzucht-Potential](#)

26.01.2017 [Wunstorf: "Die kleinste Aquakulturanlage in der deutschen Landwirtschaft"](#)

15.07.2016 [Lehrfilm zur Aquakultur in Warmwasserkreislaufanlagen](#)

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg